

Schicksal schlug doppelt zu

OÖ-Skisprung-Duo riss sich binnen einer Stunde auf selber Schanze das Kreuzband im rechten Knie

Ende Februar hatten sie gemeinsam in Hinzenbach im Skisprung-Weltcup ihr Debüt gefeiert...

Anfang März wurden sie gemeinsam im ÖSV-Damen-Team bei der Junioren-WM in Zakopane Vierte, hatten also Blech-Pech...

Und nun zogen sich die ÖSV-Youngsters Sophie Kothbauer (19) und Vanessa Moharitsch (20) im Rahmen des Conticup-Bewerbs in Vikersund/Nor. binnen einer Stunde jeweils einen Kreuzbandriss im rechten Knie zu!

„Das Knie hat nachgegeben“, stöhnte erst die Eferdingerin Kothbauer, die im zweiten Trainingsdurchgang nach 95-m-Sprung und beidbeiniger Landung stürzte. Nicht mal eine Stunde später war im ersten Wertungsdurchgang die Mattighoferin Moharitsch dran und

stürzte ebenfalls bei der Landung. „Kein Vorwurf an irgendwen – die Schanze war top präpariert“, sagt ÖSV-Coach Lukas Tschuschnig.

„Welt bricht zusammen“

Für beide OÖ-Talente ging's in Spital nach Drammen, tags darauf wurden sie von Oslo nach München geflogen. Ehe es in der Heimat nach dem MR für beide die Diagnose gab: Kreuzband im rechten Knie ab! „Da bricht eine Welt zusammen, gerade in dieser Karrierephase – beide waren solide unterwegs“, so Tschuschnig über das Duo. Für das die Saison samt der Heimweltcups in Villach (27. – 29.12.) und Hinzenbach (10./11.2.) vorbei ist. Jetzt warten sie auf den OP-Termin. **Beide werden von Jürgen Barthofer operiert.** O. Gaisbauer



Foto: GEPA



Foto: GEPA